

Der erstmalige Neueinbau von stationären RLT-Anlagen wird dagegen nicht bezuschusst, weil Planung und Einbau solcher Anlagen nicht kurzfristig erfolgen können. Die infektionsschutzgerechte Förderung zielt jedoch auf eine schnelle Wirkung, um kurzfristig einen Beitrag bei der Eindämmung der Pandemie leisten zu können. Auch sollten Neuanlagen im Rahmen eines energetischen Gesamtkonzepts des jeweils zu belüftenden Gebäudes berücksichtigt werden. Dieser Aspekt ist nicht Gegenstand dieses Förderprogramms. Schließlich gibt es weitere Förderprogramme, die den Einbau von RLT-Anlagen fördern (z. B. Überbrückungshilfe III, Bundesförderung für effiziente Gebäude, Nationale Klimaschutzinitiative).

69. Abgeordnete
Dr. Gesine Löttsch
(DIE LINKE.) Welche Wirtschaftsbereiche sind aus Sicht der Bundesregierung in der Corona-Krise systemrelevant, und welche nicht?
70. Abgeordnete
Dr. Gesine Löttsch
(DIE LINKE.) Ist die Herstellung von Waffen und Kriegsausrüstungen aus der Sicht der Bundesregierung in der Corona-Krise systemrelevant, wenn ja, warum?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Ulrich Nußbaum
vom 8. April 2021**

Die Bundesregierung beantwortet die Fragen 69 und 70 wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam.

Die Bundesregierung bezieht sich bei der Bewertung der „Systemrelevanz“ von Wirtschaftsbereichen u. a. auf die Kategorisierung der kritischen Infrastruktur (KRITIS) des Bundeamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, welche in einer Bund-Länder-Gruppe erarbeitet wurde (www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Sonstiges/Covid_19_Uebersicht_Kritischer_Dienstleistungen.pdf). Demnach sind im Kontext kritischer Infrastrukturen insbesondere solche Wirtschaftsbereiche als „systemrelevant“ einzustufen, die die Grundversorgung mit gesellschaftlich notwendigen Gütern bzw. Dienstleistungen und die öffentliche Sicherheit gewährleisten oder daran wesentlich beteiligt sind.

71. Abgeordnete
Dr. Gesine Löttsch
(DIE LINKE.) Gab es oder gibt es Überlegungen der Bundesregierung, die Produktion von Wirtschaftsbereichen, die nicht systemrelevant sind, in der Corona-Krise zu reduzieren, wenn ja, welche?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Ulrich Nußbaum
vom 8. April 2021**

Es gab und gibt keine Überlegungen der Bundesregierung, die Produktion in bestimmten Wirtschaftsbereichen gezielt zu reduzieren.